

NEUE TECHNIK Kampfaufgabe der Partei

Vor einigen Wochen nahm das Sekretariat des ZK einen Bericht der Bezirksleitung Erfurt entgegen, der die politische Führung des Kampfes um den wissenschaftlich-technischen Fortschritt zum Inhalt hatte. Wir haben die wichtigsten Hinweise aus dieser Beratung im Sekretariat des ZK zusammengefaßt und empfehlen allen Parteiorganisationen, sie aufmerksam zu studieren und in ihrer Arbeit zu beachten.

Die Redaktion

Das 14. Plenum des Zentralkomitees hatte die Aufgabe gestellt, im Kampf um die neue Technik ein System der straffen Leitung und eine konzentrierte und koordinierte Arbeit aller staatlichen und gesellschaftlichen Organe zu entwickeln. Das stellt an die Tätigkeit der Grundorganisationen in den Betrieben, WB und staatlichen Organe neue, höhere Anforderungen.

Die Verantwortung der Parteiorganisationen für die Durchführung des Planes Neue Technik leitet sich ab aus der Forderung des Genossen Walter Ulbricht, daß der Volkswirtschaftsplan die Grundlage des Arbeitsplanes der Partei sein muß. Der Plan Neue Technik ist ein entscheidender Bestandteil des Volkswirtschaftsplanes, durch dessen Erfüllung erst die Erfüllung der Jahrespläne und vor allem der Perspektivpläne gesichert ist. In der Arbeit der Parteiorganisationen muß darum die Kontrolle über den Stand der Ausarbeitung und Durchführung der Pläne Neue Technik eine vorrangige Rolle spielen.

Der Kampf um die neue Technik kann nicht isoliert geführt werden. Er soll Hauptbestandteil des Arbeitsprogramms jeder Betriebsparteiorganisation zur bewußten Anwendung der ökonomischen Gesetze des Sozialismus sein. Wo solche Programme nach dem Beispiel des VEB Großdrehmaschinenbau „8. Mai“ Karl-Marx-Stadt ausgearbeitet wurden, haben sie sich als wirksame Hebel für die umfassende Verbesserung der Arbeit des Betriebes, insbesondere bei der Durchsetzung der neuen Technik und im Kampf um die Steigerung der Arbeitsproduktivität, bewährt.

Welche Schlußfolgerungen für die Parteiarbeit können aus den bisher vorliegen-

den Erfahrungen des Kampfes um die Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und der Arbeit mit den Neuerern für die Vorbereitung des Planes 1963 gezogen werden?

Die Parteiorganisation — Zentrum des politischen Kampfes um die neue Technik

Erstes Erfordernis hierfür ist, daß alle Mitglieder der Parteiorganisation die grundlegenden Parteibeschlüsse zur Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts kennen. Auf der Grundlage einer kritischen und exakten Einschätzung der ökonomischen und politischen Lage im Betrieb muß es die Parteiorganisation verstehen, die richtige Verbindung zwischen Politik, Ökonomie und Technik herzustellen, und ständig darauf einwirken, daß die Ziele, die bei der Ausarbeitung des Planes Neue Technik gestellt wurden, auch erreicht werden.

Erforderlich ist ferner die Organisation der exakten Kontrolle darüber, wie der Plan Neue Technik in der Praxis durchgeführt wird. Diese Kontrolle ist zugleich ein wichtiges Mittel zur Erhöhung der politischen Verantwortung der Wirtschaftsfunktionäre. Sie erleichtert die politisch-ideologischen und organisatorischen Maßnahmen zur Auswertung und Verallgemeinerung der Erfahrungen und Vorschläge der Werktätigen.

Die Parteiorganisation darf ferner nicht übersehen, daß für den Erfolg des Kampfes um die Durchsetzung der neuen Technik die fachliche Qualifizierung der Werktätigen große Bedeutung hat. Sie muß es verstehen, dabei die gesellschaftlichen